



# Betriebserkundung –

## Lehrkräftecheckliste

Notwendige Schritte	erledigt
<b>Vorbereitungsphase</b>	
<b>In der Schule</b>	
Ein Betrieb, ein Dienstleistungsunternehmen, eine öffentliche Einrichtung o.Ä. wurde als Ort der Erkundung ausgewählt (z.B. aus der Partnerdatenbank).	
Interne Kommunikation: Das Vorhaben wurde mit dem Koordinationsteam abgesprochen.	
Die Schülerinnen und Schüler wurden rechtzeitig über den Termin der Erkundung informiert.	
Die Eltern wurden rechtzeitig über den Termin der Erkundung informiert.	
Zusätzliche Begleitpersonen wurden ggf. gefunden.	
Die zusätzlichen Begleitpersonen wurden über das Ziel der Betriebserkundung und die organisatorischen Rahmenbedingungen informiert.	
Notwendige Techniken für die Beschaffung und Verarbeitung von Informationen sind geübt (z.B. Interviewtechnik, Protokollführung).	
Sachinformationen zum Betrieb wurden besorgt und den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt (z.B. zur überregionalen, nationalen oder internationalen Bedeutung).	
Der Hauptaspekt der Erkundung wurde festgelegt und mit dem Betrieb abgestimmt.	
Ein konkreter Erkundungsauftrag wurde im Unterricht erarbeitet oder den Schülerinnen und Schülern erteilt.	
Erkundungsmaterialien wurden entwickelt (z.B. Fragebögen, Beobachtungs-leitfaden, Arbeitsblätter).	
Technische Hilfsmittel zur Dokumentation wurden beschafft (Foto- bzw. Videokamera, Tonbandgerät etc.).	
Die Schülerinnen und Schüler wurden darüber informiert, was zur Erkundung mitzubringen ist (z.B. Schreibzeug, Block, Verpflegung).	
Vorsichtsmaßnahmen und Verhaltensregeln im Betrieb wurden den Schülerinnen und Schülern vermittelt.	
Die Anfahrt zum Betrieb wurde organisiert.	
Ort und Zeit des Treffens wurden den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Begleitpersonen bekannt gegeben.	
Die Kosten wurden abgeschätzt und können gedeckt werden.	

<b>Mit dem Betrieb</b>	
Der Kontakt mit dem Betrieb wurde aufgenommen (z.B. über die Partnerdatenbank oder den schulischen Ansprechpartner).	
Der Hauptverantwortliche von Seiten des Betriebes wurde als Ansprechpartner festgelegt.	
Die Kontaktdaten des Ansprechpartners sind bekannt (Anschrift, Telefonnummer, Fax oder E-Mail).	
Eine Vorerkundung des Betriebes durch die Lehrkraft hat stattgefunden.	
Die betrieblichen Strukturen und Abläufe sind bekannt.	
<b>In einem Koordinationsgespräch mit dem betrieblichen Ansprechpartner wurden folgende organisatorische und konzeptionelle Rahmenbedingungen geklärt:</b>	
Der betriebliche Ansprechpartner wurde über den Wissensstand und weitere Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler informiert.	
Ein gemeinsames Ziel für die Erkundung wurde festgelegt.	
Ein Erkundungsbereich wurde ausgewählt (z.B. Marketing, Marktforschung, Investitionspolitik, Personalentwicklung, Sozialwesen).	
Der Termin für die Erkundung wurde festgelegt.	
Geeignete Räumlichkeiten für Begrüßung, Einführung und Abschlussgespräch wurden festgelegt.	
Die Verpflegungsmöglichkeiten während der Erkundung wurden abgesprochen.	
Es wurde geklärt, welche Mitarbeiter von den Schülerinnen und Schülern interviewt werden dürfen.	
Es wurde geklärt, in welchem Bereich des Betriebes die Schülerinnen und Schüler unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften selbstständig Informationen einholen dürfen.	
Ein Ablauf mit Zeitangaben für die Erkundung wurde erstellt.	
Die Verantwortlichkeiten für die einzelnen Programmpunkte wurden zwischen Lehrkraft und betrieblichem Ansprechpartner aufgeteilt.	
Informationen über die Sicherheit wurden eingeholt (z.B. erforderliche Kleidung, Gruppengröße, erwünschtes Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Betrieb etc.).	

<b>Durchführungsphase</b>	
Die Schülerinnen und Schüler wurden im Betrieb begrüßt und auf die Erkundung eingestimmt.	
Wichtige Informationen (z.B. zu Sicherheitsaspekten) wurden nochmals betont.	
Der Ablauf der Erkundung wurde vorgestellt.	
Die Schülerinnen und Schüler wurden in Kleingruppen für die Erkundung eingeteilt.	
Während der Erkundung wurde von jeder Gruppe ein Protokoll geführt.	
Ein Abschlussgespräch fand im Plenum statt (z.B. offene Fragen klären, Einzelaspekte vertiefen).	
Den beteiligten Betriebsmitgliedern wurde gedankt.	
Weitere Kooperationen mit dem Betrieb wurden angedacht oder vereinbart.	

<b>Nachbereitungsphase</b>	
Die Eindrücke der Schülerinnen und Schüler wurden gemeinsam reflektiert und analysiert.	
Die Erkundungsergebnisse wurden von den Schülerinnen und Schülern dokumentiert.	
Die Erkundungsergebnisse wurden von den Schülerinnen und Schülern im Unterricht präsentiert.	
Die Erkundungsergebnisse wurden in den bisherigen Unterricht eingeordnet.	
Die Erkundungsergebnisse wurden an den Betrieb weitergeleitet.	
Feedback über Organisation und Ablauf der Erkundung wurde bei den Schülerinnen und Schülern eingeholt.	
Feedback über Organisation und Ablauf der Erkundung wurde beim betrieblichen Ansprechpartner eingeholt.	
Feedback über Organisation und Ablauf der Erkundung wurde dem betrieblichen Ansprechpartner mitgeteilt.	
Dem Betrieb wurde ein Dankschreiben zugesandt.	
Eine Prozessbeschreibung für Betriebserkundungen wurde erstellt oder ggf. ergänzt.	

---